

DAS STUTTGARTER BALLETT

LIEBES PUBLIKUM, LIEBE ZUSCHAUERINNEN UND ZUSCHAUER,

selten war mir in der Vergangenheit so zumute wie heute beim Schreiben dieser zwei Wörter „Publikum“ und „ZuschauerInnen“. Für uns im Theater gehörten diese Wörter zum Alltag, sind aber inzwischen zu einem kostbaren, raren Gut geworden. Wie kann ich die große Leere beschreiben, in der wir – ohne Sie – seit über einem Jahr leben? Es gibt kein Leben ohne Kunst, ohne die Emotionen, die Anregungen und die Besinnung, die Kunst erwecken kann. Der Funke, der von der Bühne überspringt, mag anfangs klein sein, er kann aber ein Feuer entfachen. Auch während dieser dunklen Zeit glimmt der Funke beständig und ich glaube, dass wir uns alle – TänzerInnen und Tanzschaffende sowie ZuschauerInnen – nach der Wärme des Bühnenfeuers sehnen.

Es ist also mit großer Freude, voller Hoffnung und Überzeugung, dass ich Ihnen die Spielzeit 2021/22 präsentiere. Bewusst habe ich große Handlungsballette angesetzt: *Onegin*, *Mayerling*, *Dornröschen* und *Der Widerspenstigen Zähmung*. Die vier Handlungsballette könnten unterschiedlicher nicht sein: ein herzerreißendes Meisterwerk über unerwiderte Liebe, ein düsteres Historiendrama über menschliche wie politische Abgründe, ein strahlendes Märchenballett für die ganze Familie und eine spritzige Komödie über eine starke Frau und ihren draufgängerischen Gegenspieler. Seit Februar 2020 haben wir keine Handlungsballette mehr getanzt. Ich gehe davon aus, dass sie Ihnen genauso fehlen wie uns.

Zeitgenössische Ballettabende sollen allerdings in der Spielzeit 2021/22 auch nicht zu kurz kommen. Einige waren bisher nur digital zu sehen; nun können Sie HÖHEPUNKTE, BEETHOVEN-BALLETT und NEW/WORKS live erleben. Hinzu kommt eine neue Edition unserer Ballettabend-Reihe CREATIONS: die Uraufführungen von CREATIONS VII – X werden vielversprechende ChoreographInnen der Compagnie bestreiten. Zudem steht ein Ballettabend an, den ich in Anlehnung an die Erstaufführung von Johan Ingers Stück *Bliss PURE BLISS* nenne. Dieser Ballettabend vereint drei Stücke des schwedischen Choreographen: neben *Bliss* – zum legendären „Köln-Konzert“ des Jazzpianisten Keith Jarrett – gesellen sich eine Uraufführung sowie die Wiederaufnahme von *Out of Breath*. Beliebte Veranstaltungen wie *Blick hinter die Kulissen*, *Noverre: Junge Choreographen* sowie *Ballett im Park* werden die Spielzeit (hoffentlich!) abrunden. Geplant ist außerdem ein Gastspiel in Japan – ein Land, das wie kaum ein anderes für Ballettbegeisterung steht.

Nicht zuletzt feiert die John Cranko Schule diese Spielzeit ihr 50. Jubiläum – u.a. mit einer Gala im Opernhaus. Dieser runde Geburtstag macht uns stolz und glücklich. Am glücklichsten sind wir aber mit Ihnen. Möge es uns allen gegönnt sein, dass der Funke zwischen unserer Bühne und Ihnen – unserem Publikum, unseren ZuschauerInnen – überspringt und das so sehr vermisste Feuer entfacht!

*Ihr Tamas Detrich
Ballettintendant*



Ballettabend

PURE BLISS

Inger

Out of Breath

Choreographie Johan Inger

Musik Jacob Ter Veldhuis, Félix Lajkó

Bühne und Kostüme Mylla Ek

Licht Ellen Ruge, neu eingerichtet von Tom Visser, umgesetzt von Loes Schakenbos

Uraufführung 14. November 2002, Nederlands Dans Theater II

Bliss [Erstaufführung]

Choreographie Johan Inger

Musik Keith Jarrett

Licht Peter Lundin

Bühne Johan Inger

Kostüme Johan Inger, Francesca Messori

Choreographische Assistenz Yvan Dubreuil

Uraufführung 23. März 2016, Aterballetto

Uraufführung

Choreographie Johan Inger

Musik Peter Tschaikowsky

Dramaturgie Gregor Acuna Pohl

Licht Fabiana Piccioli

Bühne Salvador Mateu Andujar, Johan Inger

Kostüme Salvador Mateu Andujar

Musikalische Leitung Mikhail Agrest / Wolfgang Heinz, Staatsorchester Stuttgart

Premiere

Am 25. Februar 2022 im Opernhaus

Weitere Vorstellungen

27. Februar

4. März

2. / 9. / 11. / 15. /

17. [nm/abd] April 2022

Der neue Ballettabend PURE BLISS (zu Dt. „reine Glückseligkeit“) trägt seinen Titel in Anlehnung an die Erstaufführung von Johan Ingers *Bliss*. Der schwedische Choreograph nutzt für sein großangelegtes Ensemblestück das legendäre „Köln-Konzert“ des Jazzpianisten Keith Jarrett; eine Musik, die vielen als Inbegriff virtuoser Improvisation gilt. Inger greift die Lässigkeit der Musik auf und erzeugt ein Bild von Freiheit und Gemeinschaft. Anstatt eins zu eins die Musik in Bewegung zu verwandeln, ist es eher das Gefühl von Jarretts ikonischer Musik, das Inger grandios in Tanz umsetzt – und somit nicht nur HörerInnen, sondern auch ZuschauerInnen in den Zustand der Glückseligkeit versetzt.

PURE BLISS könnte genauso „Ein Abend mit Johan Inger“ heißen, denn alle drei Stücke stammen aus der Feder des vielseitigen Choreographen. Der Ballettabend eröffnet mit der Wiederaufnahme seines *Out of Breath*, einem aufwühlenden Stück, das den schmalen Grat zwischen Leben und Tod erkundet. In diesem intensiven Kammerpiel rennen sechs TänzerInnen buchstäblich gegen eine Wand, versuchen sie zu überwinden, zu erklimmen oder sich von ihr fallen zu lassen. Die emotionalen Bilder werden untermauert von der – in vielfacher Hinsicht – atemberaubenden Musik von Jakob Ter Veldhuis und Félix Lajkó.

Der Abend schließt mit Ingers ersten Uraufführung für das Stuttgarter Ballett. „Es ist mir eine Ehre, einen ganzen Abend mit dem Stuttgarter Ballett zu bestreiten. Ich kann mir keinen besseren Weg aus diesen dunklen Zeiten vorstellen, als das reine Glück zur Musik von Keith Jarrett, aus Freude an Peter Tschaikowsky und mit der Liebe für das Theater allgemein zu tanzen“, so der Choreograph. Man darf gespannt sein auf die Zusammenkunft zwischen ihm, dessen Wurzeln nicht nur im klassischen Ballett, sondern auch im zeitgenössischen liegen, und den TänzerInnen des Stuttgarter Balletts, die für ihre Offenheit, Vielseitigkeit und leidenschaftliche Einsatzbereitschaft bekannt sind.



Ballettabend

CREATIONS VII-X

Vier Uraufführungen

Premiere

Am 29. Mai 2022 im Schauspielhaus

Weitere Vorstellungen

2. / 4. / 11. / 12. /
19. / 20. Juni 2022

Bei der Kreation eines neuen Balletts werden ungeahnte Energien freigesetzt. In den Proben schöpfen TänzerInnen und ChoreographInnen aus ihrem Erfahrungsschatz und inspirieren sich gegenseitig, um niemals Dagewesenes ins Leben zu rufen. Auf der Bühne findet die unbändige Kraft dieser kreativen Arbeit ihr Ventil und entfaltet ihre ultimative Wirkung beim Publikum.

Im Auftrag von Tamas Detrich präsentieren bei CREATIONS VII-X ChoreographInnen des Stuttgarter Balletts neue Werke. Die jungen Kreativen haben in der Vergangenheit bereits erste Choreographien entwickelt und haben mit ihrem Talent für die Komposition von Bewegungen und die Umsetzung ihrer Ideen und Konzepte überzeugt. Nun ist die Zeit reif, um einen weiteren Schritt zu gehen. Thematisch sind die ChoreographInnen völlig frei, können sich ganz ihrer Fantasie hingeben und mit den ZuschauerInnen teilen, was sie bewegt.

Wie bei den beiden vorherigen Ballettabenden der CREATIONS-Reihe verspricht die neue Edition Werke hinter denen starke Persönlichkeiten stehen. So individuell wie sie selbst sind auch die Stücke der SchrittmacherInnen, die vor Schaffenskraft sprühen – bereit, ihre Energie auf das Publikum zu übertragen.

Premiere



ONEGIN

Ballett von John Cranko nach Alexander Puschkin

Choreographie und Inszenierung

John Cranko

Musik

Peter Tschaikowsky,

eingesetzt und instrumentiert von Kurt-Heinz Stolze

Bühnenbild und Kostüme

Jürgen Rose

Uraufführung

13. April 1965, Stuttgarter Ballett

Erstaufführung der Neufassung

27. Oktober 1967, Stuttgarter Ballett

Musikalische Leitung Mikhail Agrest / Wolfgang Heinz,
Staatsorchester Stuttgart

Wiederaufnahme

Am 23. Oktober 2021 im Opernhaus

Weitere Vorstellungen

28. / 31. Oktober

4. / 5. / 14. [nm/abd] November 2021

„Sowie Du eintratst, gleich erkannte; Mein Herz Dich wieder, jauchzte, brannte; Und rief: Er ist's, er muss es sein!“ schreibt die junge Tatjana voller Innbrunst an Onegin und wird niederschmetternd abserviert. So wie Alexander Pushkins Zeilen die Liebe in Worte packen, so eloquent spricht John Crankos Choreographie von den Angelegenheiten des Herzens. Cranko erzählt die hochdramatische Geschichte um unerwiderte Liebe und verpasste Chancen so klar, dass man weder die literarische Vorlage noch die Handlung kennen muss. Im Einklang mit Peter Tschaikowskys stürmischer Musik vermittelt sich das Geschehen durch die Bewegungen selbst. Die leidenschaftlichen Pas de deux und großen Ensembleszenen spielen sich vor ländlicher Gartenidylle wie auf aristokratischem Ball ab. Das entsprechende Bühnenbild und die üppigen Kostüme hat Jürgen Rose mit der für ihn bekannten Raffinesse geschaffen.

Eugen Onegin ist einer der großen Antihelden der Weltliteratur: Ein versnobter Dandy und arroganter Städter, innerlich leer und zerrissen stolziert er einsam durchs Leben. Als Onegin und Tatjana sich das erste Mal begegnen, blickt er hochnäsiger auf das verliebte Landmädchen herab und bricht ihr eiskalt das Herz. Jahre später, als Tatjana sich zur eleganten Frau entwickelt hat, wendet sich das Blatt: Onegin erkennt in ihr die Liebe seines Lebens, aber nun ist sie diejenige, die ihm die Tür weist. Obwohl sie sich immer noch zu ihm hingezogen fühlt, weiß ihr Verstand es besser. Es ist zu spät, die Chance ist für immer vertan. Wenn Tatjana am Ende mit geballten Fäusten und Tränen in den Augen mit ihrer eigenen Entscheidung kämpft, zerreißt es einem das Herz. Seit über 50 Jahren bildet *Onegin* eine tragende Säule des Repertoires des Stuttgarter Balletts und hat noch niemanden kalt gelassen.

DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG

Ballett von John Cranko nach William Shakespeare

Choreographie

John Cranko

Musik

Kurt-Heinz Stolze nach Domenico Scarlatti

Bühnenbild und Kostüme

Elisabeth Dalton

Uraufführung

16. März 1969, Stuttgarter Ballett

Musikalische Leitung Mikhail Agrest / Wolfgang Heinz,
Staatsorchester Stuttgart

Wiederaufnahme

Am 7. Mai 2022 im Opernhaus

Weitere Vorstellungen

13. / 14. / 15. / 22. [nm/abd] Mai
1. [Schulvorstellung] / 5. /
7. Juni 2022

Familienvorstellungen

15. / 22. [nm] Mai / 5. Juni 2022
Kinder und Jugendliche unter 18
Jahren zahlen in Begleitung ihrer
[Groß-]Eltern oder PatInnen nur
10 € auf allen Plätzen [ausgenommen
Preiskategorie 1], solange der Vor-
rat reicht. Weitere Informationen
auf S. 201.

Die Ballettkomödie gilt als schwierigstes Fach überhaupt und es gibt nur wenige wirklich witzige Tanzstücke. *Der Widerspenstigen Zähmung* gehört dazu! John Cranko hat eine vor Vitalität strotzende Choreographie geschaffen, bei der das Corps de ballet schwingvoll über die Bühne fegt und die virtuoson Pas de deux zwischen hitzigem Gefecht und romantischem Rendezvous wechseln. Mit einer Prise Slapstick versehen bringt diese einmalige Ballettkomödie Tanzfans wie NeuentdeckerInnen, Kinder und ihre Großeltern zum Lachen.

Bevor die hübsche Bianca heiraten darf, soll zuerst ihre kratzbürstige Schwester Katharina vor den Traualtar treten. Der Draufgänger Petrucchio nimmt sich der Widerspenstigen an und erkennt, dass unter der Oberfläche eine sensible, aber auch starke Frau zum Vorschein kommt. Er wiederum kann bei ihr seine großspurige Maske ablegen. So wird aus einem zunächst stürmischen Kampf letztlich eine harmonische Partnerschaft. John Cranko verwandelte die Shakespeare'sche Komödie in ein spritziges Ballett, das sich auf das allgemein Menschliche fokussiert: Erst als die beiden Vertrauen zueinander fassen, können sie ihr wahres Wesen offenbaren und sich auf Augenhöhe begegnen.



Ballettabend

BEETHOVEN-BALLETTE

Van Manen / Bigonzetti

Adagio Hammerklavier

Choreographie Hans van Manen

Musik Ludwig van Beethoven

Bühne und Kostüme Jean-Paul Vroom

Licht Jan Hofstra, Bert Dalhuysen (Co-Design)

Uraufführung 4. Oktober 1973,
Niederländisches Nationalballett

Einssein

Choreographie Mauro Bigonzetti

Musik Ludwig van Beethoven

Kostüme Kristopher Millar

Licht Carlo Cerri

Uraufführung 1. April 2021, Stuttgarter Ballett

Große Fuge

Choreographie und Kostüme Hans van Manen

Musik Ludwig van Beethoven

Bühne Jean-Paul Vroom

Licht Joop Caboort, Bert Dalhuysen (Co-Design)

Uraufführung 8. April 1971, Nederlands Dans Theater

Repertoire

Ab 29. September 2021

im Schauspielhaus

Weitere Vorstellungen

16. / 17. [nm/abd] / 29. /

30. Oktober

6. / 7. [nm/abd] November 2021

Ludwig van Beethoven sprengte die Vorstellungskraft seiner ZeitgenossInnen und ist einer der meistgespielten Komponisten weltweit. 2020 wäre das Musikgenie 250 Jahre alt geworden. BEETHOVEN-BALLETTE feiert den runden Geburtstag und zelebriert die Beziehung zwischen Musik und Tanz.

Einer, der sich Beethoven erschlossen hat, ist der niederländische Choreograph Hans van Manen. In seinem typisch reduzierten wie tiefgründigen Stil hat er sich mit *Adagio Hammerklavier* und *Große Fuge* den gleichnamigen Kompositionen angenommen. Langsam, durchzogen von einer inneren Spannung entblättern sich bei *Adagio Hammerklavier* Pas de deux dreier Paare. Sie schreiten Linien in großen Schritten ab, zirkeln Arabesquen durch den Raum, loten ihre Beziehungen aus. Herber, attackierender, aber auch erotischer zeigt sich das Aufeinandertreffen von Mann und Frau in *Große Fuge*. In einem Tanzwettkampf der Geschlechter greift der Meister des neoklassischen Balletts die ungeheure Dynamik von Beethovens Streichquartett auf. Abwechselnd dramatisch, spielerisch und aufbrausend bewegt sich seine Choreographie immer auf Augenhöhe mit der Musik.

Eigens für den Ballettabend BEETHOVEN-BALLETTE hat Mauro Bigonzetti eine Neukreation geschaffen. *Einssein* steht für den italienischen Choreographen für den tiefen Kontakt zu anderen Menschen, die Verbindung zur Natur und das Zusammenkommen mit der Musik. So hat Bigonzetti das Klavier wortwörtlich in die Mitte seines Stücks gerückt. Zu drei Sonatensätzen Beethovens versammeln sich die TänzerInnen um das Instrument, verknoten sich in Pas de deux, finden synchron zusammen oder fügen ihre Bewegungen wie Puzzlestücke aneinander. Wie magnetisch angezogen werden sie immer wieder eins.



Ballettabend

NEW/WORKS

Spuck / Goecke / Clug / Forsythe

Cassiopeia's Garden

Choreographie Christian Spuck

Musik Salvatore Sciarrino, Johann Sebastian Bach, György Kurtág, Yan Cook, I Hate Models

Bühne Rufus Didwiszus

Kostüme Emma Ryott

Licht Martin Gebhardt

Sound Design Michael Utz

Uraufführung 19. Juni 2021, Stuttgarter Ballett

Uraufführung

Choreographie Marco Goecke

Musik N. N.

Kostüme Thomas Lempertz

Licht Udo Haberland

Uraufführung 19. Juni 2021, Stuttgarter Ballett

Uraufführung

Choreographie Edward Clug

Musik Milko Lazar

Bühne Marko Japelj

Kostüme Leo Kulaš

Licht Tom Visser

Uraufführung 19. Juni 2021, Stuttgarter Ballett

Blake Works I

Choreographie William Forsythe

Musik James Blake

Bühne William Forsythe

Licht Tanja Rühl, William Forsythe

Kostüme Dorothee Merg, William Forsythe

Uraufführung 4. Juli 2016, Ballet de l'Opéra de Paris

Musikalische Leitung Mikhail Agrest / Wolfgang Heinz,
Staatsorchester Stuttgart

Repertoire

Ab 5. Oktober 2021 im Opernhaus

Weitere Vorstellungen

9. / 10. [nm/abd] / 12. /

14. Oktober 2021

Seit über 60 Jahren beglückt das Stuttgarter Ballett sein Publikum jährlich mit neuen Werken. Fast 400 Uraufführungen und über 200 Erstaufführungen wurden seit 1961 präsentiert; eine Bilanz, die europaweit ihresgleichen sucht. Der Ballettabend NEW/WORKS vereint Werke vier herausragender Choreographen, die exemplarisch für diesen steten Innovationsdrang stehen: die ehemaligen Hauschoreographen William Forsythe, Christian Spuck und Marco Goecke sowie Edward Clug.

Mit seinen dramaturgisch klug durchdachten, hochmusikalischen und vielseitigen Gesamtkunstwerken hat sich Christian Spuck weit über die Grenzen von Deutschland und der Schweiz, wo er aktuell Direktor des Balletts Zürich ist, bekannt gemacht. Marco Goecke, europaweit für seine eigenwillige, einzigartige und prägnante Tanzsprache berühmt, leitet inzwischen das Ballett der Staatsoper Hannover. Für NEW/WORKS sind sie zurück zu ihren künstlerischen Wurzeln gekehrt, um im Auftrag von Ballettintendant Tamas Detrich neue Werke für das Stuttgarter Ballett zu kreieren.

Die dritte Uraufführung des Abends steuerte Edward Clug bei. Seine Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Ballett bescherte Publikum wie TänzerInnen einige der originellsten Stücke der letzten Dekade. Sein höchstästhetischer Tanzstil, die unvergessliche Atmosphäre seiner Werke sowie ihre poetische Anmutung machen ihn aktuell zu einem der gefragtesten ChoreographInnen der europäischen Tanzszene.

Der Ballettabend schließt mit *Blake Works I* von William Forsythe – ebenfalls ehemaliger Hauschoreograph der Compagnie. 2016 hat Forsythe zu den jazzigen, bluesigen Liedern des britischen Singer-Songwriters James Blake ein neues Meisterwerk kreiert. Als hätte er sein ganzes Tanzwissen auf 30 Minuten destilliert, umfasst *Blake Works I* all die Facetten, die Forsythe zu einem der aufregendsten ChoreographInnen des 20. und 21. Jahrhunderts machen. Dieses Stück ist eine Liebeserklärung an das Ballett, wie nur Forsythe sie gestalten kann: cool, lässig und anmutig.



DORNRÖSCHEN

Ballett von Marcia Haydée nach Charles Perrault

Choreographie

Marcia Haydée nach Marius Petipa

Inszenierung

Marcia Haydée

Musik

Peter Tschaikowsky

Bühnenbild und Kostüme

Jürgen Rose

Licht

Dieter Billino

Uraufführung

10. Mai 1987, Stuttgarter Ballett

Musikalische Leitung Mikhail Agrest / Wolfgang Heinz,
Staatsorchester Stuttgart

Repertoire

Ab 26. November 2021 im Opernhaus

Weitere Vorstellungen

2. / 3. / 4. / 5. /
11. [nm/abd] Dezember 2021
5. / 6. / 7. / 12. / 13. /
14. Juli 2022

Familienvorstellung

11. [nm] Dezember 2021
Kinder und Jugendliche unter 18
Jahren zahlen in Begleitung ihrer
[Groß-]Eltern oder PatInnen nur
10 € auf allen Plätzen [ausgenommen
Preiskategorie 1], solange der Vor-
rat reicht. Weitere Informationen
auf S. 201.

Von der aufgebrauchten Fee Carabosse verflucht und von der gütigen Fliederfee geschützt, fällt Prinzessin Aurora in einen 100-jährigen Schlaf. Durch Prinz Desirés Kuss wird die schlafende Schöne erweckt und die Geschichte findet ihr Happy End. Doch das Böse bleibt als Warnung lebendig: „*Dornröschen*, das ist die Tragödie von Carabosse und der Fliederfee – von Gut und Böse, von dem wir alle etwas in uns haben“, so Marcia Haydée, die mit ihrer Inszenierung des Märchenstoffes ein Familienstück der Extraklasse geschaffen hat.

Dornröschen zählt zu den populärsten Märchen überhaupt und auch Haydées Ballett nach Charles Perraults *La Belle au Bois dormant* (zu Dt. „Die schlafende Schöne im Wald“) ist eines der beliebtesten Handlungsballette im Repertoire des Stuttgarter Balletts. In brillanten Variationen und ausgetüftelten Ensembleszenen lässt die Choreographie die TänzerInnen zur Hochform auflaufen. Mit großen Festen am Königshof bietet das Ballett einen bilderbuchhaften Rahmen, dem sich Designer Jürgen Rose mit seiner schier unerschöpflichen Fantasie und Liebe zum Detail angenommen hat. Das aufwändige Bühnenbild und die farbenprächtigen Kostüme lassen einen eintauchen in eine glanzvolle Märchenwelt. Mit großer Besetzung und famoser Ausstattung lädt *Dornröschen* Groß und Klein zum Bangen und Zittern, Staunen und Schwelgen ein.



Ballettabend

HÖHEPUNKTE

Kylián / Petit / Béjart

Falling Angels

Choreographie Jiří Kylián

Musik Steve Reich

Kostüme Joke Visser

Licht Jiří Kylián (Konzept),

Joop Caboort (Realisation)

Uraufführung 23. November 1989,

Nederlands Dans Theater I

Petite Mort

Choreographie Jiří Kylián

Musik Wolfgang Amadeus Mozart

Bühne Jiří Kylián

Kostüme Joke Visser

Licht Jiří Kylián (Konzept), Joop Caboort (Realisation)

Uraufführung 23. August 1991,

Nederlands Dans Theater I

Le Jeune Homme et La Mort

Choreographie Roland Petit

Musik Johann Sebastian Bach,
orchestriert von Ottorino Respighi

Libretto Jean Cocteau

Bühne Georges Wakhévitch

Kostüme Karinska

Licht Jean-Michel Désiré

Uraufführung 25. Juni 1946, Ballets des Champs Elysées

Bolero

Choreographie Maurice Béjart

Musik Maurice Ravel

Licht John van der Heyden

Uraufführung 10. Januar 1961, Ballet du XXe Siècle

Musikalische Leitung Mikhail Agrest / Wolfgang Heinz,
Staatstorchester Stuttgart

Repertoire

Ab 23. Dezember 2021 im Opernhaus

Weitere Vorstellungen

25. / 29. / 30. Dezember 2021

2. [nm/abd] / 6. / 7. Januar 2022

Das Französische bringt es auf den Punkt: „Petite mort“ nennt sich der Höhepunkt des Liebesaktes. Das höchste der Gefühle birgt zugleich den Absturz. Der Moment, in dem neues Leben entsteht, scheint dem Tod verwandt. Der Ballettabend HÖHEPUNKTE zeugt von dieser Nähe und beleuchtet in vier abwechslungsreichen Stücken das Zusammenspiel von Leben, Liebe und Tod.

Jiří Kyliáns „gefallene Engel“ erzählen in *Falling Angels* mit einer rein weiblichen Besetzung von der Bühnenkunst selbst: von Konkurrenz und Harmonie, Individualismus und Zusammengehörigkeit. In Kyliáns *Petite Mort* hingegen prickelt es bei der Begegnung der Geschlechter gefährlich: In betörenden Bildern, die sich ins Gedächtnis einbrennen, tanzen sechs Paare buchstäblich auf Messers Schneide.

In Roland Petits *Le Jeune Homme et La Mort* entpuppt sich die Verführung in Person als eiskalter Todesengel, der einen jungen Künstler in seiner Dachwohnung heimsucht. Das Atelier wird zum Schauplatz eines Freitodes, der Kuss zur Absage an das Leben. Mit *Le Jeune Homme et La Mort* hat der Choreograph Roland Petit ein brisantes Pas de deux kreiert, das tänzerisch herausfordernd die Charaktere ausdrucksstark zeichnet.

Ein roter Tisch, eine Gestalt in gleißendem Licht und Maurice Ravels sich stetig steigernde Musik – mit *Bolero* hat Maurice Béjart einen Superlativ des Tanzes kreiert. Hingebungsvoll und ekstatisch interpretiert der oder die SolotänzerIn die Melodie. Ist es die Aufforderung zum Tanz oder das Liebespiel selbst? Ein Höhepunkt ist das legendäre Ballett allemal!



MAYERLING

Ballett von Kenneth MacMillan

Choreographie

Kenneth MacMillan

Musik

Franz Liszt, orchestriert von John Lanchbery

Libretto

Gillian Freeman

Bühnenbild, Kostüme und Lichtkonzept

Jürgen Rose

Uraufführung

4. Februar 1978, Royal Ballet

Premiere der Neuproduktion

18. Mai 2019, Stuttgarter Ballett

Musikalische Leitung

Mikhail Agrest / Wolfgang Heinz, Staatsorchester Stuttgart

Repertoire

Ab 21. Januar 2022 im Opernhaus

Weitere Vorstellungen

29. / 30. [nm/abd] Januar

14. / 17. / 21. / 24. / 26. Juni

8. / 9. / 10. / 15. /

16. [Ballett im Park] / 17. Juli 2022

„Wir gehen beide selig in das ungewisse Jenseits ... da ich der Liebe nicht widerstehen konnte, so gehe ich mit ihm“, schreibt Baroness Mary Vetsera kurz vor ihrem Tod, in den sie sich durch einen Schuss von Kronprinz Rudolf von Österreich-Ungarn begibt. Im Anschluss erschießt er sich selbst; zu zweit besiegeln damit der Thronfolger und seine 17-jährige Geliebte nicht nur ihr eigenes Schicksal, sondern auch das eines ganzen Kaiserreichs.

Kenneth MacMillan, Meisterchoreograph des psychologischen Dramas und der menschlichen Abgründe, widmet sich in *Mayerling* den letzten, verzweifelten Jahren des Habsburger Kronprinzen Rudolf und entwickelt ein fesselndes Handlungsballett basierend auf historischen Ereignissen. Das für ein Ballett untypisch düstere Thema entfaltet sich dank MacMillans Erzählkunst auf der Bühne als eine Chronik der Zerstörung in Szenen, die das steife und verdorbene Ambiente am Hof sowie Rudolfs wahnhafte Verzweiflung nachempfinden lassen. Insbesondere die fesselnden Pas de deux fordern dem Tänzer der Hauptrolle psychisch wie physisch alles ab.

Mit der Ausstattung von *Mayerling* hat sich Theaterlegende Jürgen Rose selbst übertroffen: opulente Kostüme, originalgetreue Requisiten und ein stimmiges Bühnenbild. Akribisch hat Rose recherchiert, um dramaturgische Stringenz und historische Überlieferung auf prachtvollste Weise in diesem Historiendrama zu vereinen.

NOVERRE: JUNGE CHOREOGRAPHEN

Premiere

Am 23. April 2022 im Schauspielhaus

Weitere Vorstellungen

24. [nm/abd] April 2022

Langweilig wird es bei *Noverre: Junge Choreographen* nie! Die NachwuchskünstlerInnen sind jung und mutig. Sie nutzen die Choreographieplattform, um sich an die Kunst des Schrittemachens zu wagen, mit Bewegungen zu experimentieren und kreative Gedanken in ein Stück zu überführen. Zuweilen kann das Publikum Zeuge von einem großen Wurf und vielversprechendem Talent werden. Außer Frage steht, dass die TänzerInnen des Stuttgarter Balletts sowie die Gäste von außerhalb der Compagnie hungrig nach

Herausforderungen sind und alles geben, um der zwischen legendären Plattform gerecht zu werden. Egal ob genial, verrückt oder einfach nett – die Stücke, die bei *Noverre: Junge Choreographen* das Licht der Welt erblicken, stehen für die Zukunft des Tanzes.

Mit freundlicher Unterstützung von



Partner von Noverre: Junge Choreographen



^ Mackenzie Brown, Louis Stiens



^ Tamas Detrich mit TänzerInnen bei *Blick hinter die Kulissen*

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Termine

1. bis 6. Februar 2022
im Kammertheater

Auf der Bühne muss alles perfekt sitzen. Doch bis es soweit ist, wird harte Arbeit geleistet. Schließlich ist noch kein Meister vom Himmel gefallen! Auch Ersten SolistInnen passieren mal Patzer, selbst sie müssen manchmal über sich selbst lachen. Das Trainieren von Muskeln, das Feilen an Bewegungsabläufen und das endlose Streben nach Perfektion ist ihnen wortwört-

lich in Fleisch und Blut übergegangen. *Blick hinter die Kulissen* nimmt mit in diesen Alltag; dorthin, wo die Arbeit vollbracht wird. Durch öffentliche Proben, Gesprächsrunden und Vorträge haben die ZuschauerInnen im intimen Ambiente des Kammertheaters die seltene Möglichkeit, einen Eindruck von internen Abläufen zu bekommen.

BALLETT IM PARK

Termine
im Oberen Schlossgarten

16. Juli 2022
Mayerling

17. [vm] Juli 2022
Matinee der John Cranko Schule

Präsentiert von
PORSCHE

Schmerzlich wurde das Stuttgarter Sommerhighlight in den letzten Spielzeiten vermisst. 2007 vom damaligen Ballettintendanten Reid Anderson aus der Taufe gehoben und von Tamas Detrich weitergeführt, lockte *Ballett im Park* Jahr für Jahr Tausende zum kostenlosen Public Viewing. Mit *Mayerling* wird dieses Mal Kenneth MacMillans düsteres Historiendrama live auf die Großbildvideowand in den Oberen Schlossgarten übertragen. Während das psychologisch tiefgehende Handlungsballett am Samstagabend in den Park lädt, präsentieren sich am Sonntagvormittag die Talente der John Cranko Schule für die jüngeren ZuschauerInnen. Die SchülerInnen beweisen bei ihrem Programm, dass sie das klassische wie das moderne Fach beherrschen und stecken mit ihrer Tanzfreude Groß und Klein selbst über den Bildschirm hinaus an – der ultimative Tanzgenuss von der Picknickdecke aus!



^ Der Obere Schlossgarten bei *Ballett im Park*

Gastspiel in Japan

DAS STUTTGARTER BALLETT ON TOUR



^ Jason Reilly mit Fans in Tokio

Termine
in Tokio, Bunka Kaikan

11. / 12. / 13. März 2022
Onegin

19. / 20. / 21. März 2022
Dornröschen

Bald 50 Jahre währt die Ballettfreundschaft: 1973 reiste das Stuttgarter Ballett zum ersten Mal nach Tokio und seitdem führen Gastspiele die Compagnie immer wieder in die asiatische Metropole. Das dortige Bunka Kaikan Theater kennen die Stuttgarter TänzerInnen inzwischen wie ihre Westentasche. Die Liebe der Japaner zum klassischen Ballett ist legendär: Jedes Mal werden die TänzerInnen des Stuttgarter Balletts wie Superhelden empfangen, werden auf der Bühne und am Künstlereingang gefeiert. Umso mehr freut sich die Compagnie, auf Einladung der NBS-Japan National Arts Foundation zwei große Werke aus dem Repertoire des Stuttgarter Balletts zu präsentieren: John Crankos Meisterwerk *Onegin* und Marcia Haydées Märchenballett *Dornröschen*. Beide Werke sind prädestiniert dafür, Ballettfans in Verückung zu versetzen – in Stuttgart wie am anderen Ende der Welt in Tokio.

DAS STUTTGARTER BALLETT JUNG+

Liebe Tanzbegeisterte,
liebe alle!

Wie sehr hoffen wir, Ihnen/Euch in der Spielzeit 2021/22 Tanz wieder unmittelbar nahebringen zu können – in echt und analog! Denn Tanz erfordert Interaktion, Begegnung, Berührung – alles, was in der vergangenen Zeit so gefehlt hat. Umso mehr möchten wir unsere Angebote der Tanzvermittlung für alle Generationen öffnen und haben deshalb unseren Namen um ein Plus erweitert. Mit JUNG+ ermöglichen wir kulturelle Bildung und Teilhabe für alle. Denn Jung ist für uns keine Frage des Alters! Ob bei einem Blick hinter die

Kulissen, bei kurzweiligen Workshops oder längerfristigen Projekten, wir laden ein, dabei zu sein!

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen/Euch!

Ihr/Euer Tamas Detrich
Ballettintendant



^ Das Stuttgarter Ballett JUNG+ in der Schule

FÜR SCHULEN

NEU! Keep moving

Tanzpatenschaften für Schulen in der Region

Ein ganzes Schuljahr Tanz und Kreativität – in Kooperation mit der Porsche Deutschland GmbH bieten wir Schulen eine besondere Patenschaft! Gemeinsam mit der Konrad-Widerholt-Schule in Kirchheim unter Teck und der Jerg-Ratgeb-Realschule in Herrenberg werden neue Wege beschritten. In der Spielzeit 2021/22 setzen sich die teilnehmenden SchülerInnen zweimal monatlich mit verschiedenen Aspekten des Tanzes und künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten auseinander, um dann eigene choreographische Szenen zu entwickeln. Zum Ende der Spielzeit führt eine Intensivwoche auf der Prodebühne der neuen John Cranko Schule die Ergebnisse zusammen. Mit einer Aufführung findet die Tanzpatenschaft zwar ihren Abschluss, doch der Fokus liegt klar auf der nachhaltigen Wirkung für die Jugendlichen. Sie sollen sich selbst neu im Tanz erfahren, Berufe und Arbeitsweisen am Theater kennenlernen, Kunst und Kultur lieben lernen.

Mit Unterstützung von

PORSCHE

IMPULS MusikTheaterTanz

Das langjährige Projekt IMPULS MusikTheaterTanz geht weiter! Mit dem Ziel der Förderung von Bewegung, Körperbewusstsein und sozialen Kompetenzen wird in der Spielzeit 2021/22 an insgesamt fünf Schulen mit Kindern und Jugendlichen kreativ gearbeitet. Die SchülerInnen beschäftigen sich dabei intensiv mit Körperhaltung und Bewegung und werden sogar selbst zu TanzerfinderInnen. Inhaltlich steht jeweils eine Ballettproduktion im Fokus, die die SchülerInnen beim Besuch einer Generalprobe oder Vorstellung des Stuttgarter Balletts erleben. Die Ergebnisse der umfangreichen Workshops werden den Familien und MitschülerInnen in den Schulen präsentiert.

IMPULS MusikTheaterTanz wird vom Kultusministerium empfohlen und vom Förderverein der Staatstheater Stuttgart e. V. und der BNP Paribas Stiftung finanziell gefördert. Die Ausschreibung für die Spielzeit 2021/22 erfolgt im Sommer 2021.

Schulvorstellung

Die temperamentvolle Ballettkomödie *Der Widerspenstigen Zähmung* rund um die kratzbürstige Katharina und den Draufgänger Petrucchio öffnen wir am 1. Juni 2022 exklusiv für Schulklassen!

Trainingsbesuche

Einmal beim Training des Stuttgarter Balletts zuschauen und die Profis hautnah erleben! Für alle SchülerInnen ab Klasse 4 öffnen wir an ausgewählten Terminen das tägliche Training der Compagnie. Kinder und Jugendliche erfahren so, wieviel Arbeit der TänzerInnenberuf bedeutet und dass beim Ballett nichts so leicht ist, wie es scheint.

Generalprobenbesuche

Ob Ballettklassiker oder moderner Ballettabend – ausgewählte Generalproben der Spielzeit sind für Schulklassen kostenfrei zu erleben!

Führungen hinter die Kulissen

Nicht nur auf der Bühne zeigt sich das Stuttgarter Ballett auf höchstem Niveau. Auch hinter den Kulissen wird mit vollem Einsatz daran gearbeitet, dass sich der Vorhang hebt – bei den Führungen sind spannende Entdeckungen garantiert!

FÜR KINDER UND FAMILIEN

Familienvorstellungen

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen in Begleitung ihrer (Groß-) Eltern oder PatInnen nur 10 € auf allen Plätzen (ausgenommen Preiskategorie 1), solange der Vorrat reicht.

Dornröschen: 11. [nm] Dezember 2021

Der Widerspenstigen Zähmung:

15. / 22. [nm] Mai / 5. Juni 2022

Kindereinführungen

für Kinder ab 6 Jahren

Zu ausgewählten Vorstellungen von *Dornröschen* und *Der Widerspenstigen Zähmung* erklären die Kindereinführungen das Wichtigste zu den Balletten. Alle Termine finden Sie online im Spielplan.

Familienführungen mit Mini-Tanzworkshop

für Kinder von 6 bis 12 Jahren und ihre Familien

Was wäre eine Spielzeit ohne die beliebten Familienführungen mit Mini-Tanzworkshop? Ehemalige Tänzerinnen des Stuttgarter Balletts geben Kindern und ihren Familien spannende Einblicke in den Balerina-Alltag und lassen hinter die Kulissen des großen Theaters schauen. Beim anschließenden Mini-Tanzworkshop wird selbst das Tanzbein geschwungen, ausprobiert und viel gelacht.

Herbstferienprojekt TANZ

für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren

Die Ferienprojekte sind aus dem Programm nicht mehr wegzudenken. In der Spielzeit 2021/22 stehen die Herbstferien ganz im Zeichen junger SchrittmacherInnen, kreativen Experimenten und allem, was zu einer gelungenen Ferienwoche dazugehört!

Kontakt

stuttgarterballett.jung@staatstheater-stuttgart.de

Aktuelle Termine, neue Angebote und mögliche Änderungen unter www.stuttgarter-ballett.de/jung.

Alle Projekte, Führungen und Veranstaltungen finden unter den jeweils geltenden Corona-Regelungen statt.

FÜR ALLE

Ballettführungen

Bei den Ballettführungen geht es auf eine Reise hinter die Kulissen der weltberühmten Compagnie. Backstage erfahren Sie, was alles dazugehört, damit bei einer Vorstellung alles wie am Schnürchen läuft. Kontakt: Tel. 0711. 2032 420 ballettfuehrungen@staatstheater-stuttgart.de

Ballett und Brezeln

Unter dem Motto „Ballett und Brezeln“ laden wir ein, einmal als ZuschauerIn beim Training der Compagnie dabei zu sein. An ausgewählten Vormittagen lassen sich TänzerInnen und BallettmeisterInnen in der neuen John Cranko Schule bei der täglichen Arbeit über die Schulter schauen und zeigen, wieviel Hingabe im Tanz steckt. Für Kaffee und Brezeln im Anschluss ist gesorgt!

FÜR JUNG- GEBLIEBENE

Tanzworkshop 55+

für Interessierte ab 55 Jahren

Willkommen sind hier Tanzinteressierte und Bewegungsfreudige ab 55 Jahren, die ihr Körpergefühl und ihre Koordinationsfähigkeit mittels Tanz verbessern und ganz unkompliziert Bewegungen ausprobieren möchten. Auch diese Workshops finden in der neuen John Cranko Schule statt, die wir nach und nach für kreative Angebote öffnen und mit Ihnen teilen möchten!



^ < > Workshops und Projekte mit dem Stuttgarter Ballett JUNG+: in der Schule, im Ballettsaal, auf der Bühne



RUND UM DAS STUTTGARTER BALLETT

Online

StuttgartBallet@home

Ballettabende und Handlungsballette im Livestream oder als Video-on-Demand bringen Ihnen den Tanz nach Hause.

> www.stuttgarter-ballett.de

Blog

Entdecken Sie die ganze Welt des Tanzes im ABC, lesen Sie Interessantes aus der Geschichte des Stuttgarter Balletts und kommen Sie durch das Tourtagebuch mit auf Gastspiel!

> www.stuttgarter-ballett.de/blog

Newsletter

Abonnieren Sie den Newsletter der Staatstheater Stuttgart und bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

> www.staatstheater-stuttgart.de/newsletter

Publikationen

Das Theatermagazin Reihe 1 führt hinter die Kulissen und tiefer in Produktionen ein. Abonnieren Sie das Heft sowie andere Publikationen der Staatstheater Stuttgart kostenlos, sodass sie direkt zu Ihnen nach Hause kommen!

> www.staatstheater-stuttgart.de/entdecken/publikationen/publikationsbestellung

Folgen Sie uns auf:



www.stuttgarter-ballett.de

Alle Angebote und Veranstaltungen finden, falls erlaubt, unter den geltenden Corona-Regelungen statt.

FREUNDESKREIS BALLETT

Liebe FreundInnen des Stuttgarter Balletts – und alle, die es werden möchten,

herzlich lade ich Sie ein, Teil der Stuttgarter-Ballett-Familie zu werden! Durch unseren neuen Freundeskreis haben Sie die Möglichkeit, die faszinierende Kunstform Tanz nicht nur zu unterstützen, sondern auch besser kennenzulernen und in unsere Arbeit einzutauchen. Wie Sie sehen werden, besteht unser Alltag zwar aus Disziplin, Schweiß und dem Streben nach Perfektion, aber auch aus Patzern, Gelächter und einem herzlichen Miteinander.

Unser Repertoire umfasst die ganze Bandbreite von der Klassik bis zu modernen Uraufführungen – geschaffen von jungen ChoreographInnen sowie von

legendären AltmeisterInnen. Die Compagnie besteht aus blutjungen HoffnungsträgerInnen und weltberühmten Ersten SolistInnen.

Eine Mitgliedschaft im Freundeskreis des Stuttgarter Balletts bietet Einblicke und Begegnungen, die sonst nicht möglich wären. Gleichzeitig fördert sie Projekte für Kinder und Jugendliche sowie Produktionen, die ohne Ihre Unterstützung nur Träume blieben. Egal welchen Alters, ob 80 oder 20: Treten Sie ein in die Welt des Balletts, join the club ... Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Tamas Detrich
Ballettintendant*

**diestaats
theaterstuttgart
förderverein**

Informationen zum Freundeskreis Ballett unter:
foerdereverein-staatstheater-stgt.de/freundeskreisballett



^ Tamas Detrich mit BallettmeisterInnen in Proben

DIE COMPAGNIE

Spielzeit 2021/22

GRÜNDER

John Cranko †

BALLETTINTENDANT

Tamas Detrich

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Annabelle Gausmann

MUSIKDIREKTOR

Mikhail Agrest

STELLVERTRETENDER

MUSIKDIREKTOR, DIRIGENT

Wolfgang Heinz

PERSÖNLICHE REFERENTIN DES BALLETTINTENDANTEN

Fränzi Günther

ERSTE SOLISTINNEN / ERSTE SOLISTEN

Rocio Aleman
Alicia Amatriain *
Elisa Badenes
Miriam Kacerova
Anna Osadcenko

David Moore
Roman Novitzky
Martí Fernández Paixà
Jason Reilly *
Adhonay Soares da Silva
Friedemann Vogel *

SOLISTINNEN / SOLISTEN

Jessica Fyfe
Diana Ionescu
Agnes Su
Angelina Zuccarini

Alexander Mc Gowan
Ciro Ernesto Mansilla

*Kammertänzerin/
Kammertänzer

HALBSOLISTINNEN / HALBSOLISTEN

Sinéad Brodd
Mackenzie Brown
Fernanda De Souza Lopes
Daiana Ruiz
Veronika Verterich

Fabio Adoriso
Timoor Afshar
Matteo Crockard-Villa
Henrik Erikson

Gabriel Figueredo
Clemens Fröhlich
Alessandro Giaquinto
Matteo Miccini
Moacir de Oliveira
Louis Stiens

CORPS DE BALLET

Mizuki Amemiya
María Andrés Betoret
Julliane Franzoi
Priscylla Gallo
Elisa Ghisalberti
Vittoria Girelli
Coralie Grand
Eva Holland-Nell
Martina Marin
Natalija Miljevic
Aurora De Mori
Minji Nam
Paula Rezende
Aíara Iturrioz Rico
Joana Romaneiro
Natalie Thornley-Hall
Alicia Torronteras
Anouk van der Weijde

Noan Alves
Riccardo Ferlito
Shaked Heller
Christopher Kunzelmann
Adrian Oldenburger
Christian Pforr
Flemming Puthenpurayil
Edoardo Sartori
Martino Semenzato
Daniele Silingardi
Triston Simpson
Satchel Tanner
Vincent Travnicek

ELEVINNEN / ELEVEN

Jolie Lombardo
Arianna Crosato Neumann
Joana Senra
Irene Yang

Joaquin Gaubeca
Lassi Hirvonen
Danil Zinovyev

ERSTE BALLETTMEISTERIN UND KÜNSTLERISCHE BERATERIN

Andria Hall (ständiger Gast)

ERSTER BALLETTMEISTER

Rolando D'Alesio

BALLETTMEISTERIN / BALLETTMEISTER

Yseult Lendvai
Marc Ribaud

PRODUKTIONSLEITER UND BALLETTMEISTER

Krzysztof Nowogrodzki

PROBENDISPONENT UND ASSISTENT DES PRODUKTIONSLEITERS

Wolfgang Stollwitzer

CHOREOLOGIN

Birgit Deharde

DIREKTORIN KOMMUNIKATION UND DRAMATURGIE

Vivien Arnold

ASSISTENTIN PRESSEARBEIT, WEBSITE, SOCIAL MEDIA

Charlotte Sailer

PUBLIKATIONEN

Pia Christine Boekhorst

ABENDDIENST, SONDERVERANSTALTUNGEN, MERCHANDISING

Jessica Gerstenlauer

MITARBEIT KOMMUNIKATION UND DRAMATURGIE

Sina Eger
Meriel Wille

STUDIENLEITERIN UND KORREPETITORIN

Eva Llorente Díaz

KORREPETITORINNEN / KORREPETITOREN

Chie Kobayashi
Alastair Bannerman
Valery Laenko

PROJEKTLEITUNG NOVERRE: JUNGE CHOREOGRAPHEN

Sonia Santiago

BALLETTMEISTERIN FÜR STATISTERIE UND KINDER

Angelika Bulfinsky

LEITUNG STUTTGARTER BALLETT JUNG+

Nicole Loesaus

CHARAKTER- DARSTELLERINNEN / CHARAKTERDARSTELLER

Angelika Bulfinsky
Magdalena Dziegielewska
Sonia Santiago
Rolando D'Alesio

INSPIZIENTEN

Ekkehard Kleine
Janis Vollert

PHYSIOTHERAPIE

Matthias Knop (Leitung)
Michael Lachenmayer

BALLETTSCHUHVERWALTUNG, KOSTÜMVERWALTUNG JOHN CRANKO SCHULE

Magdalena Dziegielewska

BALLETTVIDEOABTEILUNG

Dora Detrich

SIGNIERSTAND

Simona Fröhlich
Gesa Hauer
Beatrice Köhnlein
Eva Plate
Doris Repold

EHRENMITGLIEDER

Marcia Haydée
Georgette Tsinguirides
Reid Anderson
Richard Cragun †

Hauptsponsor des Stuttgarter Balletts

PORSCHE

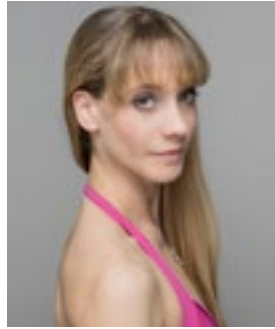
BILDANGABEN

Stuttgarter Ballett (S. 84, 89-92, 96-102), Roman Novitzky (S. 86, 94, 103, 105, 111, 121-122), Ulrich Beuttenmüller (S. 104, 109 oben), Martin Sigmund (S. 106, 109 unten), Carlos Quezada / Roman Novitzky (S. 114-120)

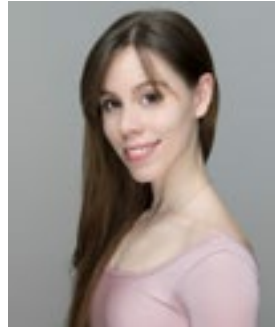
ERSTE SOLISTINNEN / ERSTE SOLISTEN



Rocio Aleman
Aus Mexiko
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2011/12



Alicia Amatriain*
Aus Spanien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 1998/99

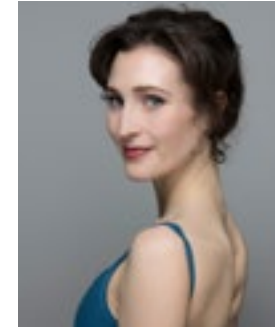


Elisa Badenes
Aus Spanien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2009/10

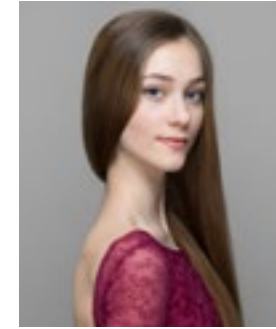


Miriam Kacerova
Aus der Slowakei
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2005/06

SOLISTINNEN / SOLISTEN



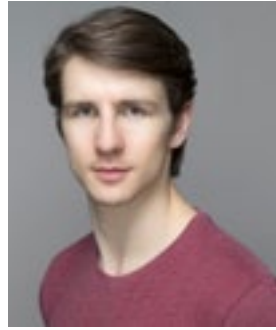
Jessica Fyfe
Aus Australien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2015/16



Diana Ionescu
Aus Rumänien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2017/18



Anna Osadcenko
Aus Kasachstan
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2001/02



David Moore
Aus Großbritannien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2007/08



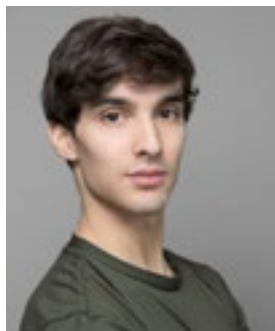
Roman Novitzky
Aus der Slowakei
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2009/10



Agnes Su
Aus den USA
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2013/14



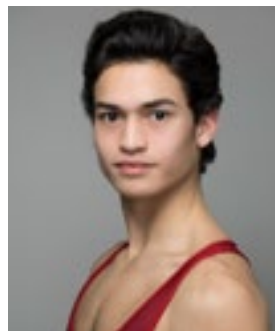
Angelina Zuccarini
Aus den USA
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2005/06



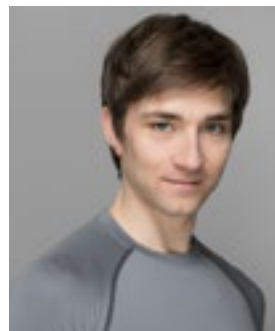
Martí Fernández Paixà
Aus Spanien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2014/15



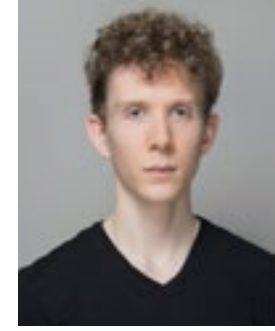
Jason Reilly*
Aus Kanada
Beim Stuttgarter Ballett
seit 1997/98



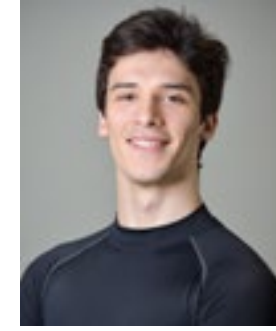
Adhony Soares da Silva
Aus Brasilien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2015/16



Friedemann Vogel*
Aus Deutschland
Beim Stuttgarter Ballett
seit 1998/99



Alexander Mc Gowan
Aus den USA
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2012/13



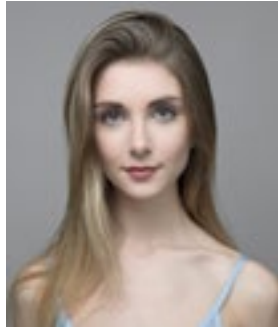
Ciro Ernesto Mansilla
Aus Argentinien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2018/19

Die Compagnie

Die Compagnie

*Kammertänzerin/Kammertänzer

HALBSOLISTINNEN / HALBSOLISTEN



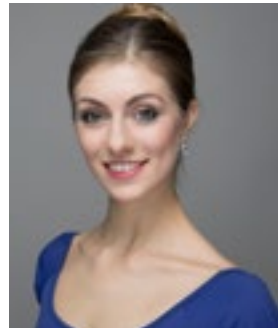
Sinéad Brodd
Aus Schweden
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2016/17



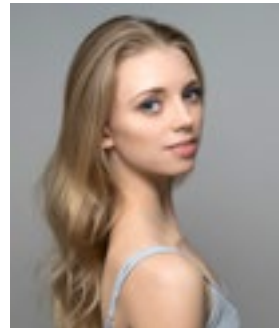
Mackenzie Brown
Aus den USA
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2020/21



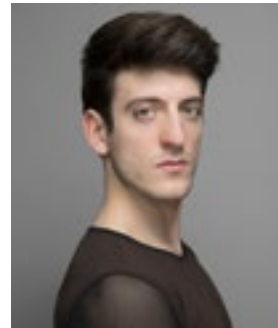
Fernanda De Souza Lopes
Aus Brasilien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2014/15



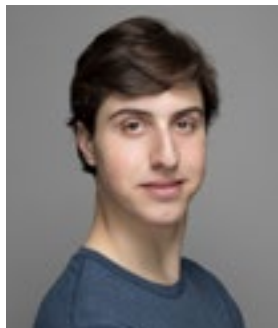
Daiana Ruiz
Aus Argentinien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2016/17



Veronika Verterich
Aus Russland
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2015/16



Fabio Adorisio
Aus Italien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2013/14



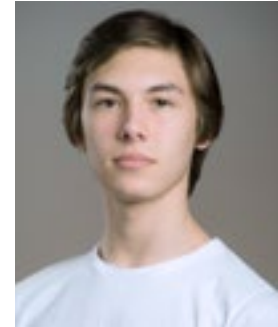
Timoor Afshar
Aus den USA
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2016/17



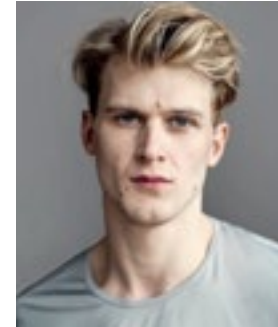
Matteo Crockard-Villa
Aus Kanada
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2007/08



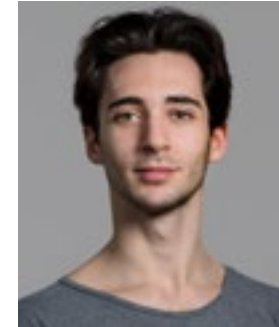
Henrik Erikson
Aus Schweden
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2018/19



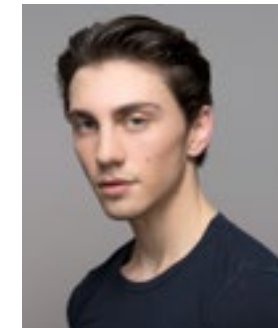
Gabriel Figueredo
Aus Brasilien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2019/20



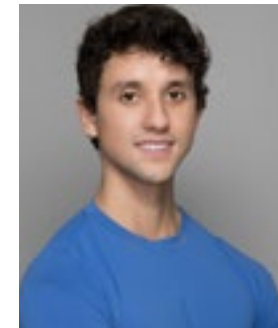
Clemens Fröhlich
Aus Deutschland
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2010/11 & 2018/19



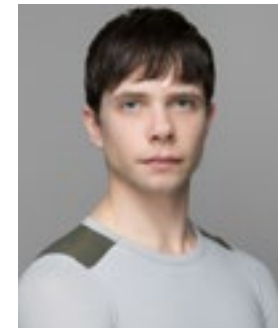
Alessandro Giaquinto
Aus Italien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2016/17



Matteo Miccini
Aus Italien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2015/16



Moacir de Oliveira
Aus Brasilien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2017/18

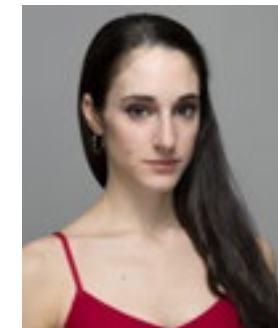


Louis Stiens
Aus Deutschland
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2011/12

CORPS DE BALLET



Mizuki Amemiya
Aus Japan
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2017/18



María Andrés Betoret
Aus Spanien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2015/16

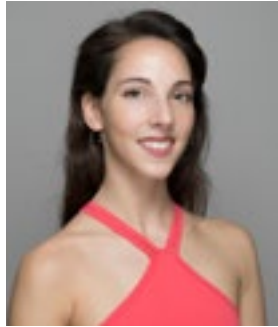


Julliane Franzoi
Aus Brasilien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2016/17

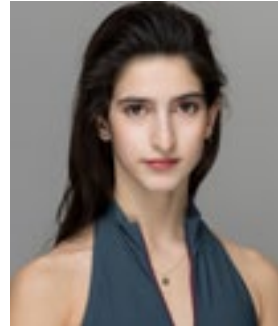


Priscylla Gallo
Aus Brasilien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2019/20

CORPS DE BALLET



Elisa Ghisalberti
Aus Italien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2013/14



Vittoria Girelli
Aus Italien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2016/17



Coralie Grand
Aus Frankreich
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2018/19

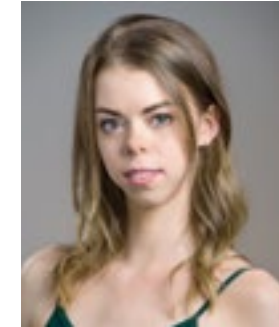
CORPS DE BALLET



Aiara Iturrioz Rico
Aus Spanien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2012/13



Joana Romaneiro
Aus Portugal
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2013/14



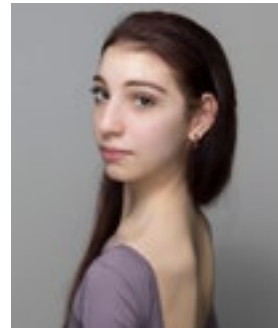
**Natalie
Thornley-Hall**
Aus Kanada
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2019/20



Eva Holland-Nell
Aus Deutschland
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2017/18



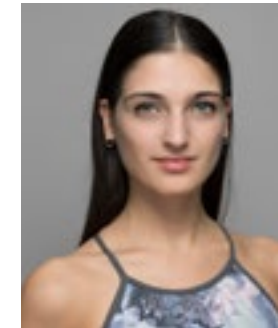
Martina Marin
Aus Italien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2018/19



Natalija Miljevic
Aus Serbien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2017/18



Alicia Torronteras
Aus Spanien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2014/15



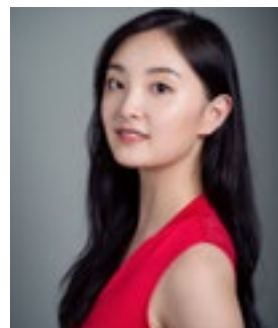
Anouk van der Weijde
Aus den Niederlanden
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2011/12



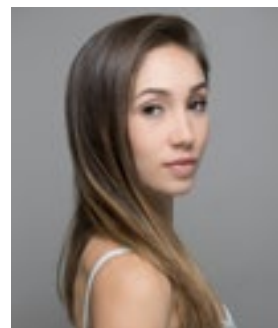
Noan Alves
Aus Brasilien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2014/15



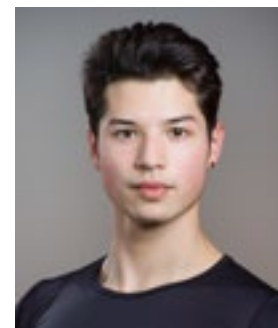
Aurora De Mori
Aus Italien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2015/16



Minji Nam
Aus Südkorea
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2018/19



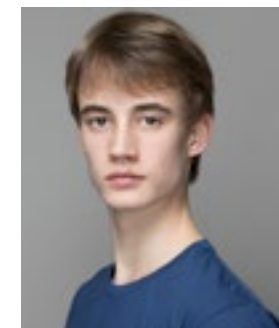
Paula Rezende
Aus Brasilien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2013/14



Riccardo Ferlito
Aus Italien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2019/20



Shaked Heller
Aus Israel
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2016/17

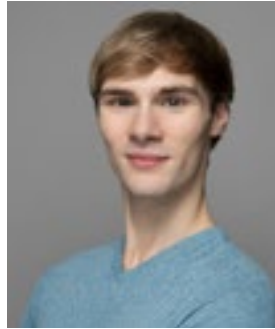


**Christopher
Kunzelmann**
Aus den USA
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2017/18

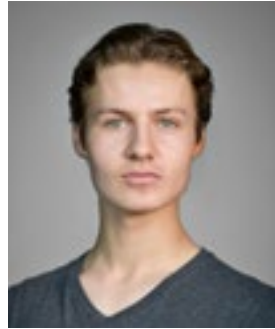
Die Compagnie

Die Compagnie

CORPS DE BALLET



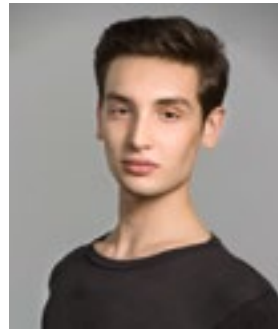
Adrian Oldenburger
Aus den USA
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2016/17



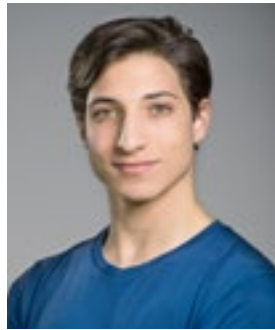
Christian Pforr
Aus den USA
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2018/19



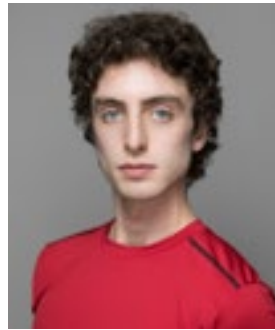
Flemming Puthenpurayil
Aus Österreich
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2016/17



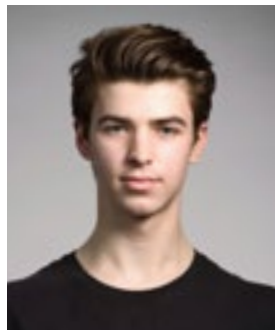
Edoardo Sartori
Aus Italien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2020/21



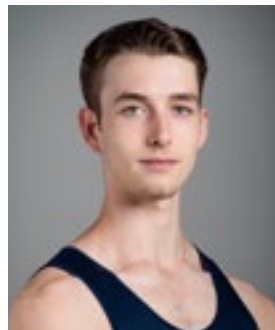
Martino Semenzato
Aus Italien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2018/19



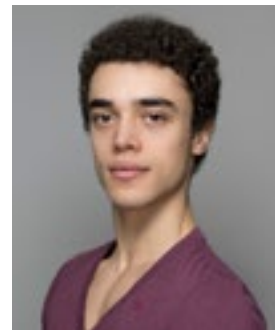
Daniele Silingardi
Aus Italien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2017/18



Triston Simpson
Aus den USA
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2020/21

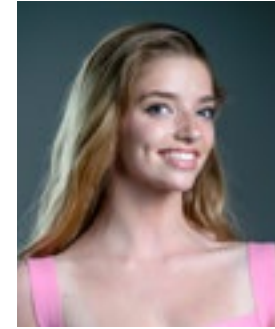


Satchel Tanner
Aus den USA
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2018/19

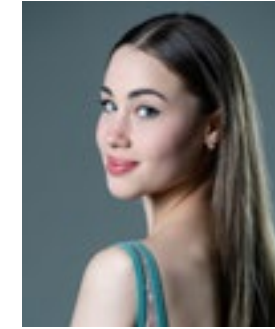


Vincent Travnicek
Aus Deutschland
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2018/19

ELEVINNEN / ELEVEN



Jolie Lombardo
Aus den USA
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2021/22



Arianna Crosato Neumann
Aus der Schweiz / Peru
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2021/22



Joana Senra
Aus Portugal
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2021/22



Irene Yang
Aus Kanada
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2021/22



Joaquin Gaubeca
Aus Argentinien
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2021/22



Lassi Hirvonen
Aus Finnland
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2021/22



Danil Zinovyev
Aus den USA
Beim Stuttgarter Ballett
seit 2021/22

Die Compagnie

Die Compagnie

DAS ELEVEN-PROGRAMM DES STUTTGARTER BALLETTES
WIRD UNTERSTÜTZT VON

Ferry Porsche
STIFTUNG



JOHN CRANKO SCHULE

Ballettschule des Stuttgarter Balletts / Staatstheater Stuttgart und
Staatliche Ballettakademie / Berufsfachschule

Jubiläumsgala

50 Jahre John Cranko Schule

Unter Mitwirkung von TänzerInnen des
Stuttgarter Balletts

1. Dezember 2021
im Opernhaus

Aktion Weihnachten

Die John Cranko Schule und
das Stuttgarter Ballett

5. [vm] Dezember 2021
im Opernhaus

Blick hinter die Kulissen

Einblicke in Unterricht
und Proben

5. [vm/abd] /
6. [vm/abd] Februar 2022
im Kammertheater

Ballett-Matineen

10. [vm] / 17. [vm / Ballett im Park]
Juli 2022 im Opernhaus



^ Schüler der Abschlussklasse



Aufnahmeprüfungen für das Schuljahr 2022/23

Informationen unter www.john-cranko-schule.de

Kontakt

Tel: 0711.2 85 39-0 / Fax 0711.2 85 39-34

www.john-cranko-schule.de / info@john-cranko-schule.de

Werastraße 27, 70182 Stuttgart

Gründer John Cranko [* 15.08.1927, † 26.06.1973]

Offizielle Einweihung 1. Dezember 1971

Leitung

BALLETTINTENDANT

Tamas Detrich

DIREKTOR

Tadeusz Matacz

ADMINISTRATIVE

LEITUNG

Stefanie Wimpff

ASSISTENZ DER

SCHULLEITUNG

Anna Brunetti

Carolin Wetzel

Hausverwaltung

PFORTE / EMPFANG

Randa Azzam
Marzena Myszkowiak
Sven Waibel

HAUSMEISTER

Ibrahim Karadag

Allgemein

STUNDEN- UND PROBENPLANUNG

Ioana Cumpata-Petcu

BALLETTSCHUHE UND KOSTÜMAUFSICHT

Magdalena Dziegielewska

Korrepetition

LEITUNG

Ioana Cumpata-Petcu

KORREPETITORINNEN / KORREPETITOREN

Hyangyoon Lee
Vassily Lifanov
Oksana Petrovska
Jairo Quintana Jiménez
Jana Strotbek
Emilia Tairova
Svetlana Tumilovych

Unterricht

BALLETTPÄDAGOGINNEN / BALLETTPÄDAGOGEN

Nicola Biasutti
Odette Borchert
Natalia Gasmaeva
Anna Jojic
Dimitri Magitov
Tadeusz Matacz
Catarina Mora
Galina Solovieva
Elena Tentschikova
N. N.
N. N.

GASTPÄDAGOGINNEN / GASTPÄDAGOGEN

Katarzyna Aleksander-Kmiec
Stéphane Fléchet
Marco Laudani
Sara Lourenco

BALLETTKUNDE: ANATOMIE

Danijel Durovic

BALLETTKUNDE: TANZTHEORIE

Tadeusz Matacz

DEUTSCH, ENGLISCH, SOZIALKUNDE

Birgit Müller

MUSIKGESCHICHTE, MUSIKTHEORIE, TANZGESCHICHTE

Ioana Cumpata-Petcu

SCHMINKEN

Selina Knörzer

Internat

LEITUNG

Hans-Peter Seeger

STELLVERTRETENDE

LEITUNG

Klaus Wilmers

ERZIEHERINNEN / ERZIEHER

Susanne Heimerdinger
Mikyeong Kim-Seyffer
Markus Müller
Christine Roosen
Carmen Weinmann
N. N.
N. N.
N. N.

Küche

KÜCHENCHEF

Alexander Blaich

KOCH

Frank Bellmann

BEIKÖCHIN

Emel Karadag

KÜCHENHILFEN

Aysel Basbug
Vasiliki Mantellou
Ivana Marjancic
Maria Mouflouzi
Özlem Soruklu Altuntas

Hauswirtschaft

LEITUNG

Irena Adamek

HAUSREINIGUNG, WÄSCHE

Fatma Abdelhaleem
Anita Alzenberger
Ibthehal Amin
Eleni Iliadou
Eva Vieweger

